

20. III. 1917

*199***Der italienische Generalstabsbericht.**

Wien, 20. März. Aus dem Kriegspressequartier wird gemeldet:

Italien.

19. März 1917. Längs der ganzen Front größere Artillerietätigkeit, die besonders im Sagarinatal heftig war. Einige Geschosse trafen unsre Spitälern in Görz und Ronchi und forderten unter den Kranken Opfer. Feindliche Einbruchversuche im Siumellatal (Ronale Garda) und im Lucatiabschnitt (Karst) scheiterten dank der Wachsamkeit unsrer Truppen.

Das klare Wetter begünstigte die Lufttätigkeit. In der Nacht gelang es einem unsrer Luftschiffe trotz schlechter atmosphärischer Verhältnisse und heftigen Windes, die Station Galliano (Sagarinatal) zu erreichen, auf die es mit sichtbarem Erfolg eine Tonne starker Explosivstoffe abwarf, ebenso auf den Ab-

schnitt der Eisenbahn nördlich von dieser Station, gegen Matarello. Das Luftschiff war einem heftigen Artilleriefeuer ausgesetzt; es kehrte indessen unverfehrt in unsre Linien zurück. Ein feindliches Wasserflugzeug warf Bomben auf die Lagune von Grado; es wurden weder Opfer noch Schäden verursacht.